

Übersicht zur Unterrichtseinheit UE 8.2 – Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten (Fokus Wohnumgebung und Wohnort)

Sequenz 1	Sequenz 2	Sequenz 3	Sequenz 4	Sequenz 5
UE_8.2_SEQ1	UE_8.2_SEQ2	UE_8.2_SEQ3	UE_8.2_SEQ4	UE_8.2_SEQ5
A – Unterrichtsplanung der Lehrperson, Unterrichtseinheit und Sequenzen				
<p>SuS erfahren und erkennen, dass unser Wohnort ein Teil der Welt ist. Die Welt ist in Kontinente und Länder unterteilt. Die Schweiz in Kantone. Stadt in Stadtteile und innerhalb der Stadtteile gibt es Quartiere.</p> <p>Verschiedene Darstellungsarten (Satellitenbilder, Karten, OL-Karten...) betrachten und beschreiben. Versuchen sich in den verschiedenen Darstellungen zu orientieren</p> <p>Präkonzept erstellen: Was weiss ich über meinen Wohnort (Wohnung/Haus/Quartier/Stadt) Welche Fragen habe ich momentan zu meiner Stadt, meinem Quartier) – Austausch in PA</p> <p>SuS betrachten Bilder und stellen Vermutungen an, wo sich die abgebildeten Orte befinden können. Sie ordnen die Bilder vorgegebenen Oberbegriffe zu (Stadt, Schulquartiere, Schweiz, andere Länder) – SuS können ihre Ordnung begründen</p> <p>Titelbild im NMM-Heft gestalten (Titel = Meine Stadt, mein Quartier)</p>	<p>SuS erfahren und recherchieren mit Hilfe kurzer Texte und Bilder die Entwicklung der Stadt.</p> <p>SuS erschliessen Gruppenweise einen kurzen Text und werden zu Expertinnen und Experten einer Teilentwicklung der Stadt. Die gewonnen Informationen präsentieren die SuS nacher im Austausch in Gruppen.</p> <p>Später dokumentieren die SuS ihr Wissen mit Hilfe eines Zeitstrahls. Sie ordnen Jahreszahlen und Bildern und versuchen in eigenen Worten (Stichworten) die Entwicklung der Stadt festzuhalten</p> <p>Die SuS können weitere Informationen am Büchertisch recherchieren oder zu Hause die Eltern dazu befragen.</p>	<p>Stadtteile der Stadt Bern erschliessen.</p> <p>Die SuS lesen Texte lesen zu den verschiedenen Stadtteilen. Sie erkunden zudem auf Ortskarten die verschiedenen Stadtteile und halten fest, was sie in den entsprechenden Stadtteilen noch weiter erkennen oder was sie spezielle finden. In Gruppen diskutieren die SuS, welche drei wichtige Orte bzw. Informationen sie als sehr wichtig für den entsprechenden Stadtteil finden und dokumentieren dies auf einem AB.</p> <p>Die SuS versuchen mit Hilfe von Einwohnerstatistiken der Stadt und dem Internet herauszufinden, wie viele Menschen in den jeweiligen Stadtteilen leben. Sie experimentieren mit den Statistiken und überprüfen in Gruppen, ob ihre Erkenntnisse möglich sind.</p> <p>Stadtteil a - mit Hilfe von Karten versuchen die SuS herauszufinden, welche Quartiere zum Stadtteil a gehören und versuchen sie auf einer Stadtteilkarte zu platzieren.</p>	<p>Anschliessen an Thematik vor den Ferien – weshalb ist Orientierung und Karten lesen nützlich und wichtig.</p> <p>Orientierungshilfen /Richtungsangaben als wichtige Hilfsmittel erkennen und für die eigenen Orientierung anwenden. Sich anhand eines Textes und im Austausch mit anderen informieren.</p> <p>Gemeinsam das Rätsel zu den Himmelsrichtungen lösen (pro Gruppe einen Kompass) und Gelerntes anwenden</p> <p>Windrose (richtig) ins NMM-Heft kleben, bekannte Gebäude/Orte sammeln, zuordnen. Sie bei den entsprechenden Himmelsrichtungen im NMM Heft notieren. In der Gruppe vergleichen und abgleichen.</p> <p>Gemeinsam eine Windrose hinten an der Wand aufmachen – eventuell einzelne Wohnhäuser versetzen, wenn jemand erkennt, dass er oder sie sein Haus nicht in der richtigen Richtung platziert hat.</p> <p>SuS informieren sich anhand eines Textes über die Grundlagen des Kartenlesens. Sie</p>	<p>Kartenlesen (Repetition) – SuS beschreiben anhand der Schularealkarten, was sie sehen und kennen. Welche Signaturen wurden gefunden, was bedeuten sie. Wer kann erklären, wie die Karte in der Hand gehalten werden soll.</p> <p>OL in Zweiergruppen. Gelerntes anwenden Zuerst klären, was ist ein OL – Ablauf und Ziel klären.</p> <p>OL Posten auf den Gruppenplan übertragen und kontrollieren</p> <p>OL richtig absolvieren und gelerntes anwenden.</p> <p>Kartenlesen umgekehrt (Standpunkte auf einer Karte einzeichnen) – Gelerntes umsetzen SuS suchen einen fotografierten Ort auf dem Schulausareal und versuchen den genauen Standpunkt herauszufinden, von wo das Foto gemacht wurde. Sie markieren die Stelle auf ihrer OL Karte. Sie realisieren, dass mit Karten auf verschiedene Weise gearbeitet werden kann.</p>
B – Videoaufnahmen Unterrichtssequenzen/-lektionen				
Aufnahmen 12.03.18_UE2_VL1			Aufnahmen 23.04.18_UE2_VL2	Aufnahmen 24.04.18_UE2_VL3
C – Dokumente aus Unterrichtsplanung und -vorbereitung (Arbeitsmaterialien, Lernaufgaben u.a.) => Lehrperson				
Bilder zum Ordnen – Welt – Quartier; Grundriss Schulhaus Oberbegriffe – Bilder ordnen; PPP Wo wir leben – Vom Weltall bis zum Schulhaus; Skizzen-Häuser-Präkonzept	Bilder früher und heute zum Vergleichen; Gründung und Entwicklung der Stadt Bern: PPP, Texte, Zeitstrahl	AB Stadtteile, mögliche Lösungen; Bevölkerungszahlen Stadtteile Stand 2017; Stadtteile - Puzzleteile; Texte Stadtteile	AB Himmelsrichtungen; AB Signaturen, Lösungen; AB Text Karten lesen und Auftrag; Quartierkarten; Scool – Einführung ins Kartenlesen; Lösungen Signaturen; Windrosen; AB Zum Nachdenken – Reflexionsfragen Sequenz 4	Fotos OL Schulareal; OL-Karte Schulareal; AB Zum Nachdenken – Reflexionsfragen Sequenz 5
D – Dokumente aus dem Unterricht (Fotos zu Wandtafelanschriften, Legebilder u.a.)				
Bilder Erhebung Präkonzept	Bilder Stadt früher und heute; Bilder Entstehung und Entwicklung der Stadt und Arbeit am Zeitstrahl	Bilder Stadtteile	Bilder Himmelsrichtungen	Bilder Rückmeldungen OL
E – Dokumente der Schülerinnen und Schüler (Protokolle aus Erkundungen, Mind-Map/Strukturskizzen aus dem Unterricht, Ergebnisse von Partner-/Gruppenarbeiten, Plakat u.a.)				

Sequenz 6	Sequenz 7	Sequenz 8	Sequenz 9	Sequenz 10
UE_8.2_SEQ6	UE_8.2_SEQ7	UE_8.2_SEQ8	UE_8.2_SEQ9	UE_8.2_SEQ10
<p>Mein Wohnquartier</p> <p>Die SuS entnehmen Texten, Bildern und Karten Informationen zu ihrem jeweiligen Wohnquartieren. Sie besprechen diese, ergänzen sie mit ihrem eigenen Wissen und Erfahrungen und recherchieren später auch vor Ort. Sie haben die Möglichkeit Interviews zu führen und Befragungen durch zu führen. Die zusammengetragenen Informationen werden die SuS und auf einem Plakat festhalten.</p> <p>Aus den gesammelten Informationen entstehen jeweils ein Gruppenplakat zum Wohnquartier und ein Einzelplakat zu einem speziellen Ort aus dem Quartier, dass den jeweiligen SuS wichtig ist.</p> <p>Die SuS arbeiten zum ersten Mal mit der noch etwas vereinfachten Methode des reziproken Lesens.</p>	<p>Die Entwicklung der Schule als „Mittelpunkt“ der Einzugsquartiere</p> <p>Mit der Methode des Reziproken Lesens informieren sich die SuS in einem komplexen Text über die Anfänge der Schule und die Entwicklung des Schulhauses – wie auch der Einzugsquartiere. Die SuS tauschen sich geplant über das Gelesene aus und versuchen es in eigene Worte zu fassen. Dadurch erkennen sie die Entwicklung der Schule, Parallelen zur Entwicklung der Wohnquartiere und können die Zusammenhänge herstellen. Sie erarbeiten sich die Geschichte des Schulhauses mithilfe eines Textes.</p>	<p>Neubau der Schule – Gründe verstehen und Neugierde aufbauen, wie es mit der Schule weitergehen könnte. Die SuS ordnen anhand von Bildern die verschiedenen Baustadien bis heute. Sie erkennen dabei, dass nicht nur die Baustelle an sich dafür hilfreich ist, sondern auch natürliche Dinge (z.B. Wetter – Schnee, oder die Menge an Blättern an den Bäumen (Frühling). Die SuS diskutieren und legen sich auf eine Abfolge fest. Sie argumentieren und hören einander zu.</p> <p>Die SuS vermuten in Gruppen, in Anlehnung an die vorangegangene Sequenz, wie sich die Schule in den nächsten 100 Jahren entwickeln könnte – dabei beziehen sie ihre Vorstellung einer Wunschschule mit ein. Sie halten ihre Vermutungen auf dem Plakat „unsere Schule“ in der Spalte „in 100 Jahren“ fest. Die beiden Spalten „vor 100 Jahren“ und „heute“ wurden bereits in der vorherigen Sequenz ausgefüllt.</p>	<p>Die SuS erarbeiten selbstständig ihre Gruppen- und Einzelplakate zu ihrem Wohnquartier bzw. zu ihrem ausgewählten Ort im Quartier. Sie bereiten dazu eine Präsentation vor Ort vor und halten diese.</p> <p>Sie recherchieren am PC und in Büchern, sie befragen Leute aus dem Quartier und aus der Familie, sie erkundigen sich in der Bibliothek und beim Quartiermagazin. Die gesammelten Informationen halten die SuS fest und gestalten daraus ein Plakat. Sie präsentieren dann ihre Arbeit vor Ort</p>	<p>Die SuS repetieren in Gruppen Inhalte der ganzen NMG – Sequenzen. Alle SuS stellen eine Frage inklusive Antwort zu ihrem persönlichen Ort im Quartier zur Verfügung. Die Lehrperson schreibt auch noch Fragen und passende Antworten dazu auf.</p> <p>Die SuS organisieren sich in Stammgruppen, um den Inhalt möglichst effizient und wirkungsvoll zu lernen. Alle Gruppenmitglieder sollen am Ende die Chance haben, möglichst viele Fragen beantworten zu können. Dazu lesen die Gruppenmitglieder die Fragen, diskutieren zuerst die Antworten und können sie auf den Antwortkarten überprüfen. Falls ein Gruppenmitglied die Antwort noch nicht kennt, kann diese Frage beiseitegelegt werden und später nochmals beantwortet werden. Es können verschiedene Lernstrategien angewandt werden, wichtig ist hier der Austausch über verschiedene Möglichkeiten. Wenn die Gruppe soweit ist, können die Gruppenmitglieder einzeln das Abschlussquiz lösen und Punkte sammeln. Anschliessend vervollständigen die einzelnen Gruppenmitglieder ihre Dokumentationen (NMM Hefte) und tauschen sich aus</p>
		Aufnahmen 07.05.18_UE2_VL4	Aufnahmen 15.05.18_UE2_VL5; Aufnahmen 23.05.18_UE2_VL6; Aufnahmen 29.05.18_UE2_VL7	
Kartenausschnitte, Texte zu Quartieren	Geschichtliches zur Schule – Text in Teilen; Rollenkarten Reziprokes Lesen; Unsere Schule – Vorlage Plakat	Baustellenfotos Neubau Schulhaus Mai 18; Unterstützungsfragen Wie könnte es in 100 Jahren sein	Bewertungskriterien Plakate etc.; Quartier – Route Präsentationen	Gruppenturnier, Lösungen
	Bilder Unsere Schule früher	Bilder Unsere Schule früher	Bilder Vorbereitung der Plakate für die Präsentation	
	Plakate Unsere Schule früher	Plakate Unsere Schule früher	Plakate Präsentationen im Quartier	